

## Meyer, Conrad Ferdinand: Ein Lied Chastelard's (1882)

- 1 Sehnsucht ist Qual!
- 2 Der Herrin wag ich's nicht zu sagen,
- 3 Ich will's den dunkeln Eichen klagen
- 4 Im grünen Thal:
- 5 Sehnsucht ist Qual.
- 
- 6 Mein Leib vergeht
- 7 Wie schmelzend Eis in bleichen Farben,
- 8 Sie sieht mich dursten, lechzen, darben,
- 9 Bleibt unerfleht —
- 10 Mein Leib vergeht.
- 
- 11 Doch mag es sein,
- 12 Daß sie an ihrer Macht sich weide!
- 13 Ergetzt sie grausam sich an meinem Leide;
- 14 So denkt sie mein —
- 15 Drum mag es sein.
- 
- 16 Sehnsucht ist Qual!
- 17 Dem Kühnsten macht die Folter bange,
- 18 Ein Grab, darin ich nichts verlange,
- 19 Gieb mir, o Thal!
- 20 Sehnsucht ist Qual.

(Textopus: Ein Lied Chastelard's. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19460>)